

Hagalith A

Gips-Kalk-Sand-Basis (MG P IV)

Technische Information:

Mörtelgruppe:	P IV gem. DIN V 18550, B3/20/2 gem. DIN EN 13279-1
Bearbeitungszeit:	60 – 70 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	> +5 °C und < +30 °C, Verarbeitungshinweise beachten
Wasserbedarf:	ca. 17 l je 40 kg
Ergiebigkeit:	ca. 40 l je 40 kg
Putzdicke:	i.M. 8 mm, ε 5 mm
Verbrauch:	ca. 5 kg/m ² bei 5 mm Putzdicke
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	20-kg-Sack, 40-kg-Sack

Eigenschaften:

- filzfähig
- hoher Haftverbund
- einfache Handverarbeitung
- mineralisch

Anwendung:

- einlagiger Haftputz für den Innenbereich auf Wand und Deckenflächen aus Massivbeton, Leichtbeton, Bimsbeton, Porenbeton und Mauerwerk
- als Feinputz auf Holzwolle-Leichtbauplatten und ausreichend verfestigten Grundputzen – für normal beanspruchte Küchen und Bäder geeignet
- für Ausbesserungs- und Beiputzarbeiten geeignet

Qualität & Sicherheit:

- HAGALITH-Systemprodukt
- vergüteter Gips-Kalk-Haftputz
- Bindemittel gem. DIN EN 13279-1 und DIN EN 459
- güteüberwacht

Putzgrund:

Der Putzgrund muss tragfähig, trocken, saugfähig, frei von Staub, Schalöl oder anderen Trennmitteln sein (ggf. reinigen bzw. lose Teile entfernen). Zur Beurteilung des Untergrundes sind die VOB/C, DIN 18350 Abs. 3 sowie die Putznorm DIN V 18550 zu beachten. Flächen vor Aufbringen des Putzes vornässen. Bei glatten, hochverdichteten Betonflächen, Fertigteildecken und Wandelementen ist die Vorbehandlung mit einer geeigneten Haftbrücke oder einem geeigneten Putzhafgrund erforderlich. Stark saugende Flächen (z.B. Porenbeton) mit einer geeigneten Aufbrennsperre behandeln.

Verarbeitung:

Trockenmörtel, zweckmäßigerweise in kleinen Portionen, in Wasser einstreuen und von Hand mit Kelle oder mit Quirl knollenfrei und konsistenzgerecht anmischen (40 kg mit ca. 17 Liter Wasser). Die Verarbeitungszeit vom Beginn des Anmachens bis zum Glätten oder Feinflitzen beträgt ca. 60 – 70 Minuten, je nach Witterung und Saugfähigkeit des Untergrundes. Die Auftragsdicke beträgt im Mittel 8 mm, die Mindeststärke 5 mm. Fläche mit Kartätsche oder Glätter (Stahltraufel) ebnen und zeitgerecht filzen. Bei zweilagigem Putzauftrag oder beim Überziehen von grundierten Flächen erste Putzlage bzw. Mörtelgrundputz nach dem Abbinden, jedoch vor dem Erhärten, mit dem Putzkamm aufrauen. Bei bereits erhärteter Putzlage mit Kratzer oder Stahlbesen gründlich aufrauen und mit geeigneter Haftbrücke oder Aufbrennsperre vorstreichen. Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (Frost, etc.) zu schützen. Geschlossene Räume nach dem Putzen ausreichend belüften. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C. DIN EN 998-1, DIN V 18550, DIN 18350 (VOB Teil C) und die Hinweise auf unserer Homepage beachten.

Hinweis:

Dieses Produkt enthält Kalk und reagiert mit Feuchtigkeit und Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.